

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 43 (1936)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Vereins-Nachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## KLEINE ZEITUNG

**Wettbewerb für schweizerische Gewebe und schweizerische Färbung.** Unter dieser Flagge veröffentlicht die in Basel erscheinende „Werkzeitung der schweizerischen Industrie“ einen Wettbewerb, durch den das Verständnis insbesondere für die schweizerische Seiden- und Kunstseidenweberei und die Ausstattung gefördert werden soll. Es werden Vorschläge verlangt, um der Seidenweberei und Seidenfärberei Arbeitsmöglichkeiten zuzuhalten, wobei jedoch behördliche Maßnahmen

außerhalb der Betrachtung bleiben müssen. Der Wettbewerb stellt also auf Leistungen ab, die auf freiwilligem Wege erfolgen sollen. So wird Wert auf Vorschläge gelegt, die ins Einzelne gehen, und die z. B. auch Werbesprüche, Bilder usf. enthalten. Es sind Preise im Betrage von je 5 bis 30 Franken vorgesehen und ferner zahlreiche Anerkennungs- und Aufmunterungspreise.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, DR. TH. NIGGLI, A. FROHMADE

## VEREINS-NACHRICHTEN

### V. e. S. Z. und A. d. S.

#### **Mitglieder- und Abonnementsbeiträge für 1936**

Die Mitglieder- und Abonnementsbeiträge für das 1. Halbjahr 1936 sind zur Zahlung fällig. Der Versand der Nachnahmen erfolgt im Laufe des Monats März. Mitglieder und Abonnenten, welche keine Zustellung einer Nachnahme wünschen, belieben die Beiträge bis 15. März a. c. auf Postcheck VIII/7280 einzuzahlen.

Der Quästor.

#### **Generalversammlung**

Wie bereits in der Februar-Nummer mitgeteilt wurde, findet die diesjährige Generalversammlung **Samstag, den 21. März** statt, und zwar **nachmittags 2 1/4 Uhr**, im Restaurant „**Strohhof**“, Zürich 1.

Der Jahresbericht und die Einladung zur Teilnahme gelangen dieser Tage zum Versand.

Wir möchten nochmals um zahlreiche Beteiligung an der Generalversammlung ersuchen, um damit dem Vorstand die Sympathie für seine während des Jahres geleistete Arbeit zu dokumentieren.

Der Vorstand.

**Monatszusammenkunft.** Nächste Zusammenkunft, Montag, den 9. März, abends 8 Uhr, im Restaurant „**Strohhof**“ in Zürich 1. Alle unsere Mitglieder und Freunde sind freundlich eingeladen. Daß wir bemüht sind die Geselligkeit zu pflegen, beweist uns folgende Zuschrift eines Teilnehmers unserer letzten Monatszusammenkunft: „Wir hoffen, daß sich die Lachmuskeln, die anlässlich der letzten Monatszusammenkunft etwas überfordert wurden, wieder ordentlich erholt haben, so daß sie eine zweite Probe besser überstehen werden. Wir erwarten daher zur nächsten Zusammenkunft alle frisch gestärkt und mit neuem Repertoire.“

Der Vorstand.

**Kleine Mitgliederchronik.** Meine Gedankenreise in der Februar-Ausgabe ist, wie ich gehört habe, bei einer kürzlichen Zusammenkunft einiger Studienfreunde des Kurses 1928/29 eifrig besprochen worden. Bei einem der Teilnehmer soll sie sogar Auswanderungsgelüste erweckt haben. Ob sie in Bälde in die Tat umgesetzt werden, wer weiß es? Herrn J. Guemann aus diesem Kurse bitte ich, den Fehler des Setzers, der seinem Namen ein überflüssiges r beigelegt hat, freundlichst entschuldigen zu wollen. Und weil wir gerade vom Kurse 1928/29 sprechen, seien auch noch die Grüße der Herren Henry Knecht, Betriebsleiter in Staffordshire (England), und E. D. Schattmeyer in London bestens verdankt. Weitere Grüße aus England, die mich sehr gefreut haben, sandten die Herren Hr. Ch. Bößhardt (früher Lehrer a. d. ZSW), W. Bößhardt (Kurs 1921/22), Direktor in Dunfermline, und F. A. Votteler (Kurs 1925/26). Aus Italien grüßte Herr Max Eberle (Kurs 1921/22), Direktor in Merafe, und kürzlich per Telefon unser früherer Vereinspräsident Herr Ernst Six (Kurs 1917/18) in Luino. Wir hoffen, daß er sich inzwischen von seiner Grippe erholt hat und sich wieder bester Gesundheit erfreut. Aus der Stadt Jacquards meldeten sich Ernst Schindler (Kurs 1917/18) und E. Eschmann (Kurs 1933/34), aus Paris E. Oetiker (Kurs 1929/30), dessen Weihnachtsbesuch bestens verdankt sei. Aus Deutschland übermittelte Herr Paul Suter (Kurs 1923/24), Techn. Leiter in Grenzach,

beste Wünsche, aus Oesterreich (Vorarlberg) meldete sich der immer fröhliche Herr Paul Brogle, welcher im Kurs 1933/34 gerne für etwas Humor sorgte; und aus der Heimat die Herren Henry Desponds (Kurs 1923/24), von den Gestaden des Genfer- und Hs. Aeberli (Kurs 1933/34) von denjenigen des Zürichsees.

Sofern ich jemand in der Liste vergessen habe, so bitte ich um freundliche Entschuldigung. Mit besten Grüßen

Rob. Honold.

In Ergänzung obiger Mitteilungen noch einige weitere Meldungen. Da sei zuerst der Besuch von Herrn Armin Keller (Kurs 1931/32) erwähnt; er wird am 7. III. die Heimat wieder verlassen und eine Woche darauf ab Neapel die Rückfahrt nach Buenos Aires antreten. — Durch ihn haben wir sodann erfahren, daß unser Mitglied Gustav Wild (Kurs 1928/29) im vergangenen Jahre für seine Firma von Buenos Aires nach Santiago (Chile) übersiedelt und dort als Betriebsleiter tätig ist. Unsere beste Gratulation.

Um die Jahreswende ist auch Herr Walter Kaegi (Kurs 1927/28), bisher Disponent bei der Firma Heer & Co., A.-G. in Thalwil, nach Buenos Aires übersiedelt. Wir hoffen gelegentlich von ihm zu hören wie es ihm in seinem neuen Wirkungskreise gefällt.

Im Laufe des Monats März wird ferner unser Mitglied Herr Max Künzler (Kurs 1930/31), welcher einige Jahre in Jugoslawien tätig war, ebenfalls nach Südamerika übersiedeln. Seine Reise geht durch den Panamakanal nach dem Golf von Guayaquil und von dort nach Quito, der Hauptstadt Ecuadors, die hart am Äquator in den Anden auf 2850 m Höhe liegt. Er hat die Aufgabe übernommen eine kleine Weberei von vorerst 12 Webstühlen schweizerischen Fabrikates einzurichten und zu leiten. Wir wünschen ihm besten Erfolg!

Nicht vergessen sei ferner der Besuch von Hrn. Hans Bryner (Kurs 1932/33), den sein Weg nach der Schule nach Jugoslawien geführt hat, wo er als Disponent und kaufmännischer Leiter einer schweizerischen Firma tätig ist.

Unserem Veteranenmitglied Herrn Xaver Brügger, Maschinenfabrikant, in Horgen, entbieten wir zur Vollendung seines 60. Altersjahres (11. III. 1936) unsere herzlichsten Glückwünsche und für das nächste Dezennium weiterhin gute Gesundheit!

Als neue Mitglieder, die dem Verein aber früher schon angehört haben, konnten wieder gewonnen werden: Herr Kurt Messmer (Kurs 1928/29) in Stäfa, und Herr Ernst Leisi (Kurs 1929/30) in Zürich.

R. H.

#### **Stellenvermittlungsdienst**

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,  
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,  
Clausiusstraße 31.

#### **Offene Stelle**

**Größere Seidenweberei** in Ungarn sucht tüchtigen Webermeister, vertraut mit Wechsel- und Lancierstühlen. Derselbe muß auch gleichzeitig gute Praxis auf Verdol-Jacquardmaschinen ausweisen können.

### Stellensuchende

1. **Jüngerer Webereitechniker** mit Webschulbildung und Webereipraxis.
2. **Jüngerer Hilfsdisponent** mit Webschulbildung und dreijähriger Praxis auf Dispositionsbüro einer Seidenweberei.
3. **Jüngerer Disponent** mit Webschulbildung und Auslandspraxis.
4. **Jüngerer Stoffkontrolleur** mit Webschulbildung und Erfahrung in rohen und gefärbten Geweben.
5. **Jüngerer Dessinateur-Patroneur** mit langjähriger Praxis.
6. **Junger Webermeister** mit Webschulbildung und Praxis in Maschinenfabrik und Weberei.
7. **Jüngerer kaufm. Angestellter** mit Webschulbildung und praktischer Erfahrung auf Fabrikationsbüro.
8. **Jüngerer Disponent** mit Webschulbildung und praktischer Tätigkeit in Disposition und Verkauf. Kenntnisse der englischen Sprache.

Wir ersuchen unsere stellenlosen Mitglieder, sich bei der Stellenvermittlung anzumelden. Um für unsere Mitglieder mit Erfolg arbeiten zu können, ist es wichtig, daß die Offerten in 2-3 Exemplaren (ohne Datum) eingereicht werden. Es kommt öfters vor, daß die Unterlagen längere Zeit bei einem Interessenten verbleiben und unsere Institution in der Zwischenzeit den betreffenden Stellensuchenden nicht weiter empfehlen kann, wenn wir nicht mehrere Bewerbungsschreiben besitzen. Wir bitten daher um Beachtung unserer Ratschläge.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es wird erneut in Erinnerung gebracht, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg.

**Gebühren für die Stellenvermittlung.** Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effectif erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebeschüler Zürich und A. d. S.“ VIII 7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

## Webereiutensilien,

Holzschaftkarten, Kämme, Litzen, Geschirre, Schützen, Harnische, **Travellers** erzeugen und liefern:

**J. PFENNINGER'S SÖHNE, GRÜNWALD a/N. ČSR**  
Zweigfabriken: Wien, Budapest, Eibau i. Sa.

Generalvertretung für die Schweiz: **Ernst Pfenninger, Zürich-Oerlikon, Regensbergstr. 194, Tel. 68.389**

## Neolanfarbstoffe



**Die  
echten Wollfarbstoffe**

### Textilhilfsprodukte:

Invadine • Sapamine • Migasole

**GESELLSCHAFT FÜR CHEMISCHE INDUSTRIE IN BASEL**